



## **AD-MS-Info 02/2020**

Münster, 17.03.2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute erhalten Sie die AD-MS-Info Nr. 2/2020 zum aktuellen Thema „Neuartiges Coronavirus“, das in diversen Publikationen unter COVID-19 und SARS\_CoV-2 geführt wird. Einige von Ihnen haben sich bereits mit Fragen dazu und Hygienefragen an uns gewandt. In der Anlage versenden wir das geplante Informationsblatt.

Noch haben wir keine Mitarbeiter\*innen und Kund\*innen, die mit dem Corona-Virus infiziert sind. Damit es möglichst lange so bleibt, gilt es nach wie vor das **Ansteckungsrisiko** zu minimieren und dabei ist folgendes zu beachten:

- Wenn jemand von Ihnen entsprechende Symptome haben sollte =>> **ist dies umgehend dem Arbeitgeber zu melden**
- Wenn jemand von Ihnen Kontakt mit einer/m Infizierten hat / hatte =>> **ist dies umgehend dem Arbeitgeber zu melden.**
- wenn jemand von Ihnen aktuell grippeähnliche Symptome aufweist **PLUS** sich in den letzten 2 Wochen in einem der Risikogebieten (z.B. Heinsberg, Italien, Iran, China) aufgehalten hat =>> **ist dies umgehend dem Arbeitgeber melden**
- wenn jemand mit von Ihnen aktuell grippeähnliche Symptome aufweist ==> **ist dies umgehend dem Arbeitgeber zu melden**

**Wir werden dann sofort die notwendigen Schritte mit Ihnen besprechen**

### **Weitere wichtige Informationen**

#### **Fortbildungen**

Alle Fortbildungen fallen erst einmal bis Ende April 2020 aus.

#### **Dienstplanung**

Es finden keine persönlichen Treffen statt. D.h. die Dienstplanungen werden bis auf weiteres nur noch per Telefon, WhatsApp, E-Mail etc. geregelt bzw. geplant.

#### **Betreuung von Kindern von Schlüsselpersonen**

Per Erlass hat das Gesundheitsministerium NRW ein allgemeines Betretungsverbot für Einrichtungen von Kitas, Kindergärten und vergleichbaren Einrichtungen bestimmt. Dies gilt jedoch nicht für Kinder von "Schlüsselpersonen". Mit "Schlüsselpersonen" sind solche Berufsgruppen gemeint, deren Tätigkeit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung sowie der medizinischen und pflegerischen Versorgung der Bevölkerung und der Aufrechterhaltung zentraler

Funktionen des öffentlichen Lebens dient. Dazu gehören auch alle unsere Assistent\*innen. Sie dürfen also Ihre Kinder zur Betreuung bringen, wenn Sie alleinerziehend oder wenn beide Elternteile Schlüsselpersonen sind. Die Eigenschaft als "Schlüsselperson" bzw. die Unentbehrlichkeit ist gegenüber der Einrichtung durch eine Bescheinigung von uns als Arbeitgeber nachzuweisen. Wenn Sie Kinder haben und Betreuung bedürfen, sprechen Sie bitte ihre Assistenzleitung an.

### **Persönliches Erscheinen am Bohlweg und in den Quartierstützpunkten**

Zwar sind die Büros und die Quartierstützpunkte besetzt, aber die Türen sollen weitestgehend verschlossen bleiben. Wenn Sie uns sprechen möchten, überlegen Sie sich bitte, ob es auch telefonisch geht. Möchten Sie etwas abgeben und es passt in unsere Briefkästen, so werfen Sie es bitte ein. Dies gilt auch für **die Stundenzettel und Stundenabrechnung**. Wir leeren die Briefkästen regelmäßig. Bitte nutzen sie keine Klarsichtfolien, sondern lose Blätter oder Papierbriefkuvert.

### **Urlaubsanspruch aus 2019**

Einige Mitarbeiter\*innen von Ihnen haben noch Urlaubsansprüche aus 2019. Aufgrund der aktuellen Situation wird die Übertragungsfrist (31.04.2020) ausgesetzt. Das bedeutet, dass Sie Ihren Urlaubsanspruch aus dem Vorjahr bis zum 31.12.2020 nehmen können.

### **Quarantäne**

Für den Fall, dass bei Ihnen eine Quarantäne angeordnet wird: Eine Anordnung erfolgt über die Gesundheitsbehörde und verfolgt das Ziel, Krankheiten frühzeitig zu entdecken und die Ausbreitung zu verhindern, indem Kontaktpersonen möglichst vollständig identifiziert werden und unter Quarantäne gestellt werden können. Sie wären während dieser Zeit nicht arbeitsunfähig, könnten aber das Haus nicht verlassen. Dieser Fall ist in § 56 Infektionsgesetz geregelt: Mitarbeiter\*innen erhalten ihren Verdienstausfall entschädigt, Arbeitgeber bekommen die entsprechenden Kosten von der zuständigen Behörde erstattet.

Anders verhält es sich, wenn Sie sich „freiwillig in Quarantäne“ begeben: allein die Sorge, sich anzustecken, ist noch kein Grund, einfach zu Hause zu bleiben. Hier besteht auch kein Anspruch auf Lohnfortzahlung.

Und eine letzte Information: wenn es zu einer Ausgangssperre kommen sollte, trifft es nicht auf uns als „Schlüsselpersonen“ (nur während der Arbeit) zu.

Wir wissen, dass es eine schwierige Phase ist. Wenn Sie Befürchtungen um Ihr eigene Person haben, können Sie sich gern bei uns melden. Wie Sie wissen, arbeiten wir als Pflegedienst mit Hochrisiko-Patienten und wir sind zur Versorgung der Kunden verpflichtet. Daher kann es sein, um die Versorgung der Kunden zu gewährleisten, dass es auch zu kurzfristigen und notwendigen Veränderungen von Einsatzzeiten und der Einsatzorte kommen kann. Wir bitten um Ihr Verständnis und hoffen auf Ihre Unterstützung. Wir brauchen jede/n gesunde/n Mitarbeiter\*in: Deshalb halten Sie sich bitte strikt an die Hygienemaßnahmen!

In der Hoffnung, dass wir alle gesund bleiben und dass wir unsere Kund\*innen nach wie vor versorgen können, tun wir alle unser Möglichstes.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung

Schöne Grüße

Norbert Siebers & Erhard Wieferig  
sowie Pflegedienstleiterinnen und alle Assistenzleiter\*innen



## Informationsblatt zu COVID-19

Eine Infektion mit Coronaviren zeigt, wie auch die Grippe, zunächst erkältungsähnliche Symptome wie z.B. Husten, Kopfschmerzen, Fieber und Schüttelfrost. Dass die Grippe derzeit umgeht und gleichzeitig Corona-Infektionen inzwischen auch Deutschland erreicht haben, kann anfangs eine Abgrenzung erschweren. Ein Test bringt dann Klarheit.

Über die aktuell in höherem Ausmaß grassierende Influenzawelle wird von einer Wahrscheinlichkeitsrate davon ausgegangen, dass ca. 0,1 bis 0,2% der Erkrankten an Komplikationen sterben. Für das aktuelle Coronavirus liegen die Schätzungen höher. Zwar gibt es eine sehr hohe Rate an milden Verläufen, doch der aktuelle Erreger kann auch schwere Infektionen der unteren Luftwege verursachen und, insbesondere bei alten und abwehrgeschwächten Menschen, zu einer Lungenentzündung führen.

Das wesentliche Problem basiert auf dem Fakt, dass der neuartige Erreger noch nicht erforscht und damit schlecht einschätzbar und nicht verlässlich beurteilbar ist. Außerdem vergeht viel Zeit, bis ein Impfstoff zur Verfügung stehen wird. Weil sich die Situation dynamisch entwickelt, verweisen wir für nähere Informationen zum Virus selbst, zur Krankheit, zur Ausbreitung, zu behördlichen Maßnahmen etc. auf die **website des Robert-Koch-Instituts. Dieses aktualisiert laufend seine Veröffentlichungen.**

Sie finden die Informationen unter [www.rki.de](http://www.rki.de)

### **Drei Maßnahmen stehen uns allen zur Verfügung.**

#### **1. Hygiene und Sauberkeit**

- Bitte wenden Sie während Ihrer Assistenz Tätigkeit unsere Hygieneregeln strikt an.
- Fragen Sie unsere Assistenzdienstleitungen bei allen Unklarheiten!
- Gründliches Händewaschen ist beruflich sowie in der Freizeit das A&O. Näheres finden Sie auf folgender Website der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: <https://www.infektionsschutz.de/haendewaschen.html>
- Schutzcremes helfen, eine unversehrte Hautbarriere zu gewährleisten.
- Weitere Tipps zu Hygienefragen, z.B. beim Niesen, erhalten Sie ebenfalls auf der Seite: <https://www.infektionsschutz.de/hygienetipps.html>

Achten Sie auch darauf, dass Gegenstände, die viele Menschen anfassen, häufig gesäubert werden, z.B. Türklinken. Vermeiden Sie Gesichts-, v.a. Augen- und Mundkontakt sowie Essen mit den Händen nach dem Anfassen solcher Gegenstände.

## **2. Kontakt vermeiden bei unklaren Symptomen, insbesondere: erst nach Abklärung die Arbeit aufnehmen**

Ob beruflich oder privat: Schützen Sie Ihr Umfeld, wenn Sie unklare Symptome bei sich feststellen. Bitte denken Sie daran: Gehen Sie auch nicht zum Arzt und setzen sich ins volle Wartezimmer, sondern rufen Sie dort erst einmal an und fragen, was Sie in der Praxis beachten sollen. Gehen Sie nicht zur Arbeit bevor Ihr Arzt/ Ihre Ärztin Entwarnung gegeben hat.

## **3. Vermeidung von engem Kontakt und Veranstaltungen mit vielen Menschen**

Händeschütteln, Umarmungen und Küsschen zur Begrüßung sollten besser vermieden werden, wenn Infekte umgehen, nach Möglichkeit ebenso die Teilnahme an Großveranstaltungen.

Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit ohne Corona, Grippe oder sonstige Erreger!

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Siebers und Erhard Wieferig